

# LAND - ORT

## Art des Praktikums:

*Forschungsprojekt*

## Einsatzland / Einsatzort:

Land	<i>Brasilien</i>
Stadt	<i>Vitoria</i>
Amtssprache	<i>Portugiesisch</i>
Empfohlene Impfungen	<i>Österreichischer Impfplan und Gelbfieber</i>

## Gesundheitsprofil des Landes / der Region:

Es besteht ein erhöhtes Risiko für Erkrankungen die durch Stechmücken übertragen werden. Neben der Gelbfieberimpfung empfehle ich die Benutzung eines Insektensprays, z.B. Nobite, und langärmelige Kleidungsstücke. Je nach Region kann ein Malariaschutz notwendig werden, vor im Amazonas. Deshalb sollte man seine Reise gut planen und sich vorab im Tropeninstitut beraten lassen.

Die wohlhabenden Brasilianer gehen vor allem in Privatkrankenhäuser die dem mitteleuropäischen Standard entsprechen. Das staatliche Krankenhaus das ich besucht habe war sehr überfüllt und wirkte nicht besonders gut ausgestattet, zudem ist es üblich dass man dort zu einem großen Teil von Medizinstudenten behandelt wird.

## Ausbildungsstätte:

Das Labor gehört der EMESCAM Privatuniversität. Man sollte sich eigene Laborkittel mitnehmen sowie einen Laptop. Die notwendige Schutzausrüstung im Sinne von Handschuhen, Masken, Hauben und Schutzbrillen wird vom Labor gestellt.

## Arbeit und Ausbildung:

Die Arbeitszeiten im Labor waren sehr flexibel. Da es mir lieber war wenn noch andere Personen dabei waren die mir gegebenenfalls helfen oder Fragen beantworten können musste ich mich nach den brasilianischen Kollegen richten. An manchen Tagen war ich schon um 7 Uhr und an anderen Tagen erst am späten Nachmittag dort. Je nach Versuch hat ein Arbeitstag zwischen 5 und 12 Stunden gedauert, im Regelfall war man nach ungefähr 6 Stunden fertig. Die Betreuung war ziemlich gut, ich hatte in der ersten Woche stets einen Kollegen zur Seite der mir die Techniken gezeigt hat.

## Wohnen und Essen:

Ich habe bei zwei Schwestern gewohnt die beide Medizin studieren. Die Wohnung liegt in einem gut bewachten Wohnhaus und die Nachbarschaft ist für brasilianische Verhältnisse sicher. Auch die

anderen Austauschstudenten haben unter ähnlichen Bedingungen gewohnt. Die Gastfamilie war mir gegenüber sehr herzlich und hat viel mit mir unternommen.

Obwohl das so im Vertrag stand gab es leider kein freies Mittagessen. Somit habe ich mir mein Essen in Supermärkten, Imbissbuden oder günstigen Restaurants gekauft.

### Finanzielles:

Aus Wien kommt man über Lissabon mit der Airline TAP Portugal in viele brasilianische Städte. Leider habe ich die Card of Confirmation erst sehr kurzfristig bekommen und wusste deshalb erst sehr spät in welche Stadt ich komme und konnte lange keinen Flug buchen.

Ein Flug nach Brasilien kostet so um die 1000 Euro. Für Inlandsflüge ist die Airline GOL der beliebteste Anbieter, je nach Distanz kostet ein Inlandsflug zwischen 100-400 Euro. Busreisen haben den Vorteil dass man sie relativ spontan buchen kann, sind aber preislich nur minimal günstiger als Flugreisen. Man braucht kein Visum. Essen, Ausgehen, Freizeitaktivitäten, Kultur und Transport kosten ähnlich viel wie in Österreich. Als weitere Ausgabe sollte man berücksichtigen dass man oft auf die Uber App angewiesen ist. Tagsüber kann man zwar Bus fahren, nach 18 Uhr wird einem aber davon abgeraten. Die Busse fahren sehr chaotisch und fallen oft gänzlich aus, also wird man auch tagsüber öfter Uber benutzen müssen. Eine mittellange Fahrt mit Uber kostet in Vitoria 3-5 Euro, oft hat man die Möglichkeit sich das Auto mit anderen Austauschstudenten zu teilen.

### Welche Internetadressen empfiehlst Du:

- ✓ Trip Advisor
- ✓ ...
- ✓ ...

### Welche Bücher kannst Du empfehlen:

- ✓ Für Rio de Janeiro die Know-How Reihe und Lonely Planet
- ✓ Für Vitoria gibt es keine Reiseführer weil es dort kaum Tourismus gibt

### Fotos:

- Fotos kannst du einfügen, indem du auf „Einfügen → Grafik... → Aus Datei...“ klickst. Bitte achte darauf, dass die Fotos **insgesamt nicht 3 Megabyte überschreiten**. Bitte füge eine **passende Bildbeschreibung** zum Foto hinzu.

### Freier Teil:

Hier Text einfügen.

**Nach dem Ausfüllen:**

- **Dateiname**
  - *Bei Famulaturaustausch: Famulaturbericht <Land> <Stadt>.pdf*
  - *Bei Forschungsaustausch: Forschungsbericht <Land> <Stadt>.pdf*
  - *Bei Public Health Austausch: Erfahrungsbericht <Land> <Stadt>.pdf*
- **Fotos komprimieren**
  - *Bild auswählen -> Reiter Bildtools -> Format -> Komprimieren (Alle Bilder im Dokument, Web-Auflösung)*
- **Bitte an [web@amsa.at](mailto:web@amsa.at) schicken (+ diesen Block löschen)**